



Rainer
Hinderer

143. Ausgabe Mai 2020



Foto: Landtag von Baden-Württemberg

Infobrief aus dem Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

jetzt haben es Kinder und ihre Eltern endlich schwarz auf weiß: Ende Juni werden die Kitas wieder für alle Kinder geöffnet. Eine Entscheidung der Landesregierung, die aus unserer Sicht überfällig war. Mit den Zwischenergebnissen einer vom Land in Auftrag gegebenen Kinderstudie gibt es eine klare Grundlage für die Öffnung der Kitas. Jetzt muss die Kultusministerin aber zeitnah in den Dialog mit Kommunen, Kita-Trägern und Gewerkschaften treten, damit es nicht wieder nur bei großspurigen Ankündigungen bleibt und die nötigen Hygienebedingungen vor Ort rechtzeitig vorbereitet und umgesetzt werden können. Alle Beteiligten haben noch das Kommunikationsdesaster der erweiterten Notbetreuung in Erinnerung - das darf sich nicht wiederholen.

Als Heilbronner SPD-Fraktion begrüßen wir die personelle Aufstockung in unserem Gesundheitsamt. Nach anfänglichen Schwierigkeiten bei der Nachverfolgung und Kontrolle von infizierten Personen und Kontaktpersonen während der Hochphase der Infektionswelle, kann mittlerweile auch dank des zusätzlichen Personaleinsatzes aus anderen Ämtern und von Medizinstudierenden wieder jeder erfasste Fall nachverfolgt werden. Was aber noch dringend in Angriff genommen werden muss, ist eine Erfassung der Testzahlen - und zwar landesweit. Nur so können Testquote und Infiziertenquote ins Verhältnis gesetzt werden. Diese Zahl wäre insbesondere im Hinblick auf notfalls wieder erforderliche Einschränkungen, sofern die 7-Tages-Inzidenz über 35 bzw. 50 infizierte Personen ansteigt, nicht unerheblich. Hier werden wir die Landesregierung auffordern, zukünftig weitergehende Erhebungen vorzunehmen, um eine bessere Datenlage zu erhalten. Wer sich tagesaktuell einen Überblick über die aktuellen Zahlen verschaffen will, findet hier den Lagebericht der Landesregierung: <https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/gesundheitspflege/gesundheitschutz/infektionsschutz-hygiene/informationen-zu-coronavirus/lage-in-baden-wuerttemberg/>

Auch wenn manch ein Urlaub in beliebter Urlaubsregion vorerst nicht möglich ist, wünsche ich Ihnen ein schönes Pfingstfest und vielleicht ein paar erholsame Urlaubstage in der Region.

Herzliche Grüße

Rainer Hinderer MdL

Wohnraumoffensive der Landesregierung - zu spät, zu wenig, zu ziellos.

„Die grün-schwarze Landesregierung glaubt immer noch, der Markt würde es schon richten“, zeigt sich Rainer Hinderer vom Ergebnis der Wohnraumoffensive der Landesregierung ernüchtert. Der Grundstücksfonds - das Kernstück der Wohnraumoffensive - wurde jahrelang angekündigt, der Start immer weiter verschoben und jetzt endlich hat sich Grün-Schwarz geeinigt. „Allerdings greift



dieses Instrument viel zu kurz“, ärgert sich Hinderer. Denn die Mittel reichen bei Weitem nicht aus und die Verantwortung wird einfach weitergeschoben. Der schwierigen Lage auf dem Wohnungsmarkt angemessen wäre, eine eigene Landesentwicklungsgesellschaft für den Wohnungsbau zu gründen und ordentlich auszustatten. Hierfür gab es wohl auch in der Landesregierung Befürworter. Letztlich haben sich aber diejenigen durchgesetzt, die nach wie vor glauben, der Markt würde es schon richten, wenn sich das Land weitestge-

hend zurückhält. Nur vor diesem Hintergrund ist zu verstehen, warum die neue Mietpreisbremse erst jetzt in Kraft treten kann, während beispielsweise Bayern innerhalb kurzer Zeit handlungsfähig war und die dortige Mietpreisbremse nun schon seit knapp einem Jahr wirkt. „Von einer echten Wohnraumoffensive sind wir in Baden-Württemberg also weiterhin meilenweit entfernt. Neben der Landesentwicklungsgesellschaft braucht es beispielsweise eine Verschärfung des Zweckentfremdungsverbots und eine deutlich bessere finanzielle Ausstattung der Landeswohnraumförderung. So schaffen wir es nicht bis 2025 die benötigten 500.000 neuen Wohnungen zu bauen.“ Schon vor mehr als einem Jahr hat die SPD-Landtagsfraktion ein Konzept für eine Landesentwicklungsgesellschaft vorgeschlagen. „Damit sich endlich was tut, darf die Regierung gerne bei uns abschreiben“, betont Rainer Hinderer. Das Konzept findet man hier: www.spd-landtag-bw.de/bwohnen/

Sprechstunden am Montag, 08. Juni

Whatsapp-Sprechstunde (16-17 Uhr): Ganz einfach und direkt über Whatsapp in Kontakt treten. Nummer: 0163 1339271

(Telefon)Sprechstunde (17-18 Uhr): Unter Berücksichtigung der Abstands- und Hygieneregeln ist auch wieder ein direktes Gespräch im Abgeordnetenbüro in der Wilhelmstraße 3 möglich. Um die erforderlichen Regeln einzuhalten, bitten wir um **Anmeldung** unter: 07131 8987141. Weiterhin besteht auch die **Möglichkeit per Telefon** den „direkten Draht“ zu Ihrem Abgeordneten zu nutzen. Einfach in der Zeit zwischen 17 und 18 Uhr unter 07131 8987141 anrufen.

Kontakt:

Abgeordnetenbüro
Rainer Hinderer MdL
Wilhelmstraße 3
74072 Heilbronn

Tel.: 07131 8987141

Fax: 07131 8987151

E-Mail:

info@rainer-hinderer.de